

RINDERMARKT

Behutsame Stabilisierung

Am europäischen Schlachtrindermarkt kehrt allmählich Beruhigung ein und die Preise können sich vielerorts stabilisieren – In Deutschland wird insgesamt von einer ruhigen Nachfragesituation aber einem stetigen Handelsverlauf gesprochen – Das Angebot an Jungstieren ist nicht allzu groß und die Marktlage bleibt zum Großteil ohne Veränderung – Bei Schlachtkühen läuft die Vermarktung lebhafter und es wird regional unterschiedlich von stabilen bis verhalten steigenden Preisen berichtet – Nachdem das Angebot an Schlachtstieren in den vergangenen Wochen in Österreich auf gutem Niveau war, sind die Mengen an Schlachtungen derzeit wieder rückläufig – Aufgrund fehlender Impulse aus dem LEH oder dem Großhandel zeigt sich die Nachfrage ruhig und die Preise bewegen sich auf dem Niveau der Vorwoche – Obwohl das Angebot an Schlachtkühen im Vergleich zu den vergangenen Wochen geringer ist und die Nachfragesituation sich etwas positiver präsentiert, werden Preisanhebungen von den Schlachtunternehmen abgelehnt – Die Preise tendieren daher auch in den weiblichen Kategorien unverändert – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,08 Euro pro kg plus USt.

Versteigerungen

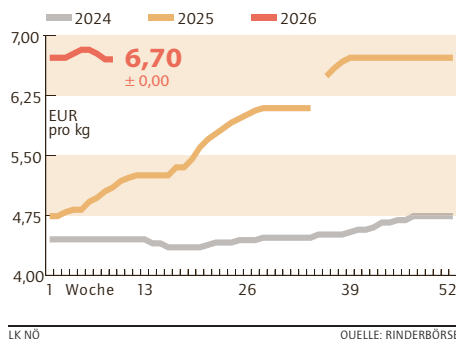
Kälbermarkt in Rottenbach am 17.02.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	24	74	9,03
FV (81-90 kg), männl.	36	86	9,35
FV (91-100 kg), männl.	49	96	9,19
FV (101-110 kg), männl.	34	105	9,52
FV (111-120 kg), männl.	24	115	9,31
FV (über 120 kg), männl.	33	135	8,51
FV (bis 80 kg), weibl.	7	75	7,82
FV (81-90 kg), weibl.	5	84	8,49
FV (91-100 kg), weibl.	9	96	8,40
FV (101-110 kg), weibl.	11	104	8,35
FV (111-120 kg), weibl.	6	116	7,89
FV (über 120 kg), weibl.	1	125	7,50
Kreuzung, männl.	29	101	9,28
Kreuzung, weibl.	29	103	8,34
Schwarzbunte, männl.	1	112	5,60
Gesamt	298		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	3	152	7,42
FV weibl.	1	229	4,90

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ

QUELLE: RINDERBÖRSE

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	23.02.-01.03.	k.E.	(7,08)
Schlachtschweine Basispreis	19.02.-25.02.	1,43	(1,38)
ÖHYB-Ferkel	23.02.-01.03.	2,70	(2,55)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 09/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,77-7,10
U	–	–	6,70-7,03
R	–	–	6,63-6,96
O	–	–	5,76-6,23
P	–	–	5,69-6,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

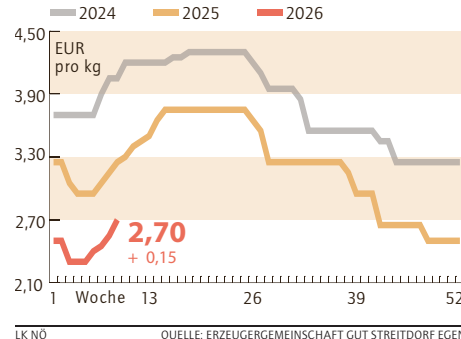
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 07/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	1.046	7,47	(- 0,07)	281	7,45	(- 0,08)
R3	446	7,41	(- 0,09)	109	7,41	(- 0,07)
E-P	3.465	7,44	(- 0,07)	1.058	7,43	(- 0,07)
Kühe						
R3	465	6,08	(- 0,09)	106	6,14	(- 0,12)
O3	185	5,73	(- 0,12)	30	5,78	(- 0,04)
E-P	2.533	5,88	(- 0,11)	491	6,05	(- 0,09)
Kalbinnen						
U3	412	7,20	(- 0,10)	130	7,21	(- 0,17)
R3	422	7,10	(- 0,10)	118	7,06	(- 0,04)
E-P	1.384	7,09	(- 0,09)	362	7,10	(- 0,07)

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ

QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

SCHWEINEMARKT

Steigende Schweinepreise

Die Situation am EU-Schweinemarkt hat sich in der vergangenen Woche weiter aufgehellt – Waren die vergangenen Wochen vielerorts noch von Überhängen geprägt, fielen die verfügbaren Stückzahlen zuletzt teilweise sogar knapp aus – Obwohl der Fleischmarkt noch nicht richtig in Schwung gekommen ist, zogen die Schweinepreise in Deutschland, Spanien und den Niederlanden an – Lediglich Italien meldete in der vergangenen Woche weitere Preisabschläge – Auch der heimische Schweinemarkt zeigte sich zuletzt wieder positiver gestimmt – Ein rückläufiges Lebendangebot traf auf steigendes Interesse bei den Abnehmern – Daher konnte der Erzeugerpreis, in Anlehnung an Deutschland, um fünf Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 19. Februar 1,43 Euro (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,77 Euro (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 8. Woche bei 1,62 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H.,
Stand: KW 07/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,78
Lämmer Kategorie II/III	2,01
Altschafe/Altwidder	0,85

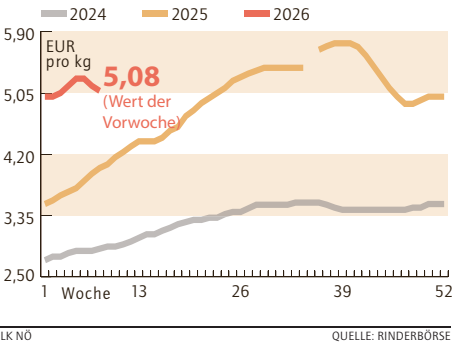
Fleischpreise: frei Schlachthof
(beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	8,09
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	–

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



MILCHMARKT

Kurse fester

An der Handelsplattform Global Dairy Trade (GDT) finden zweimal pro Monat Auktionen für (Standard-)Milchprodukte statt – Die Auktionsergebnisse geben Aufschluss über die Preisentwicklungen am globalen Milchmarkt – Seit Jahresbeginn zeigt sich der internationale Handel mit Milchprodukten von seiner freundlicheren Seite – So konnten sich die Verkaufserlöse produktübergreifend verbessern – Der durchschnittliche Verkaufspreis für eine Mischtonne verzeichnete einen Anstieg von 5 Prozent im Vergleich zur vergangenen Auktion, dennoch liegt das aktuelle Auktionsergebnis gut 8 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats – Die deutlichste Steigerung zeigten die Kurse für Butter, die um fast 10 Prozent zulegen konnten – Der Handel mit Vollmilchpulver stellt mit gut 50 Prozent des Handelsvolumens den größten Anteil an der Auktion dar – Auch hier konnten sich die Erlöse um 2,5 Prozent erhöhen, womit das Niveau von September 2025 wieder annähernd erreicht ist.

Raufutter

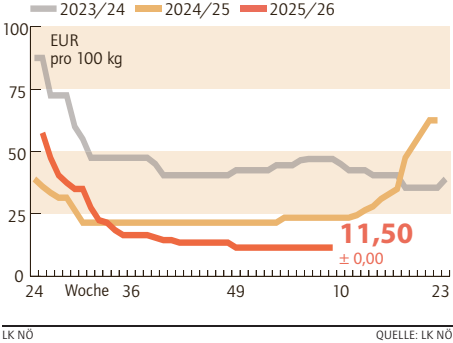
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 05/2026, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	220-260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240-280
Stroh	in Großballen	140-160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	150-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170-210
Stroh	in Großballen	100-110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 08/2026 in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00-31,00	25,00-30,00
Bodenhaltung	24,00-26,00	21,00-24,00

EIERMARKT

Hoher Bedarf

Im Großhandel ist die Nachfrage nach Frischeiern und farbfähiger Ware für das kommende Osterfest ungebrochen lebhaft – Österreich befindet sich annähernd in Vollproduktion – Das Angebot reicht gerade zur Deckung des hohen Bedarfs – Die zahlreichen Tierversluste aufgrund der Vogelgrippe beeinflussen den EU-weiten Markt weiterhin – Die Preise für Industrieier tendieren seitwärts.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 17.02.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	30	75	8,97
FV (81-100 kg), männl.	82	90	9,17
FV (101-120 kg), männl.	118	110	9,06
FV (121-140 kg), männl.	44	130	8,38
FV (über 141 kg), männl.	32	170	7,34
FV (bis 80 kg), weibl.	16	71	6,55
FV (81-100 kg), weibl.	26	89	7,15
FV (101-120 kg), weibl.	20	111	7,53
FV (121-140 kg), weibl.	12	127	7,14
FV (über 141 kg), weibl.	11	173	6,18
Gesamt	391		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	2	275	5,05

FV = Fleckvieh

ZWIEBELMARKT

Stabiles Preisniveau

Der heimische Zwiebelmarkt zeigt sich in stabiler Verfassung – Der Markt wird von den Landwirten weiterhin gut mit Zwiebeln versorgt – Auf der Absatzseite läuft das Inlandsgeschäft stetig auf einem zufriedenstellenden Niveau – Exporte sind immer möglich, wenngleich der preisliche Spielraum hier begrenzt bleibt – Bei den Preisen gibt es daher keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebeln, gepulvt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch unter diesem Preis gehandelt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10-13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38-43
Kraut	weiß, je kg	33-40
	rot, je kg	40-45
Sellerie	5 kg Sack	70-75

Energieholz

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. Ust.

Mindestpreis	
Brennholz hart (1m lang), Rotbuche*	115-135
Brennholz hart (1m lang), sonstiges Laubholz*	110-130
Brennholz weich (1m lang), Fi/Ki/Ta/Lä*	70-85
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	140-155
Brennholz hart (ofenfertig), sonstiges Laubholz	135-145
Brennholz weich (ofenfertig), Fi/Ki/Ta/Lä	100-115

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM, netto

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	120-150
30 - 40 %	115-125
> 40 %	100-115

Energieholzindex

Basis 1979

4. Quartal 2025	2,198
-----------------	-------

Wildbret

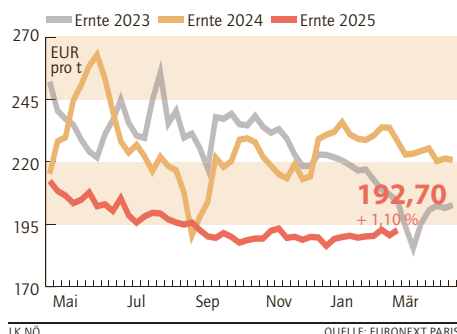
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 08/2026 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,20-1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,70-1,20

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

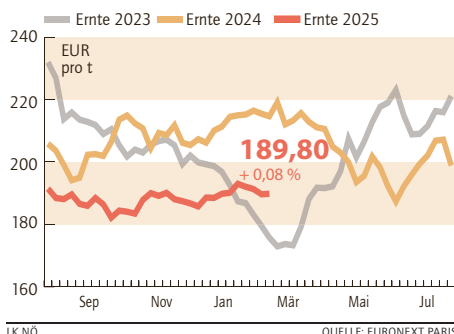
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



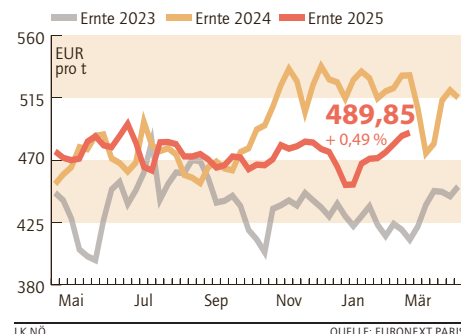
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Getreidemarkt im Aufwind

An den internationalen Getreidebörsen ging es mit den Notierungen in der vergangenen Woche wieder aufwärts – Rückenwind lieferten aufkommende Sorgen um die Weizenbestände in den US-Plains, die zunehmend unter der anhaltenden Trockenheit leiden – Darüber hinaus steuerte das jüngste Zollurteil des obersten US-Gerichtshofs spekulative Kaufimpulse bei – Auch wenn derzeit noch unklar ist, was das Urteil für die unrechtmäßig befundenen Zölle gegenüber einzelnen Ländern exakt bedeutet, rechnet man mittelfristig doch mit positiven Impulsen im Außenhandel – Stützend wirkte überdies der weiterhin schwächelnde Euro – An der Euronext Paris konnte sich der März-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um 2,3 Prozent auf 196 €/t verbessern – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 0,9 Prozent auf 191 €/t – Am heimischen Kassamarkt zeigten sich die Aufkäufer sowohl von Brot- als auch von Futtergetreide gut mit Ware eingedeckt und hatten wenig Interesse an neuen Abschlüssen – An der Wiener Produktenbörse notierte Futtermais mit 182 €/t stabil zur Vorwoche – Futtergerste gab seit seiner Letztnotierung Anfang Dezember um 10,5 € auf 166,50 €/t nach.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10–20
Vorwiegend festkochende Sorten	10–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 18.02.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	—
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	182
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 19.02.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	172–178
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	375–380
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	405–410
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450–460
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		405–415
Sojabohnen für Futterzwecke		405–415

KARTOFFELMARKT

Angespannte Situation

Die Situation am heimischen Speisekartoffelmarkt bleibt angespannt – Der Inlandsabsatz läuft zwar auf gut durchschnittlichem Niveau, jedoch kann das Überangebot in den Lägern damit nur unwesentlich verringert werden – Bei den für die Marktentlastung dringend notwendigen Exporten fehlt es an Schwung – Um die ohnehin mäßigen Absatzchancen in Osteuropa konkurriert heuer ganz Mittel- und Westeuropa – Bei den Vermarktern macht sich damit langsam Unruhe breit – Mit den frühlinghaften Temperaturen dürfte sich zudem die Qualitätsproblematik weiter verschärfen – Die Preise verharren auf dem Niveau der Vorwochen – In NÖ wird für Vertragsware und für Premiumqualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Risikoabschläge und Abzüge für Logistikaufwände sowie Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – Für freie Ware liegen die Preise deutlich darunter – Aus OÖ wird ein unverändertes Preisniveau von bis zu 15 €/100 kg genannt.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 19.02.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	405–415
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	340–360

